

DEFINE WORK FILE

$\text{DEFINE WORK FILE } n \left\{ \begin{array}{l} \textit{operand1} \text{ [TYPE } \textit{operand2}] \\ \text{TYPE } \textit{operand2} \end{array} \right\} \text{ [ATTRIBUTES } \{ \textit{operand3} \} \dots]$

Anmerkung:

Die in eckigen Klammern [...] gezeigten Elemente sind optional, aber mindestens eines muss bei diesem Statement angegeben werden.

Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- Funktion
- Syntax-Beschreibung

Eine Erläuterung der in dem Syntax-Diagramm verwendeten Symbole entnehmen Sie dem Abschnitt *Syntax-Symbole*.

Verwandte Statements: CLOSE WORK FILE | READ WORK FILE | WRITE WORK FILE

Gehört zur Funktionsgruppe: *Verarbeitung von Arbeitsdateien/PC-Dateien*

Funktion

Das Statement DEFINE WORK FILE dient dazu, innerhalb einer Natural-Anwendung einer Natural-Arbeitsdateinummer einen Dateinamen zuzuweisen.

Damit können Sie Arbeitsdatei-Zuweisungen innerhalb Ihrer Natural-Session dynamisch vornehmen bzw. ändern, sowie auf anderer Ebene gemachte Arbeitsdatei-Zuweisungen überschreiben.

Ist bei der Ausführung dieses Statements die angegebene Arbeitsdatei bereits offen, bewirkt dieses Statement implizit, dass die Arbeitsdatei geschlossen wird.

Anmerkung:

Bezüglich Unicode- und Codepage-Support siehe *Work Files and Print Files on Windows, UNIX and OpenVMS Platforms* in der *Unicode and Code Page Support*-Dokumentation.

Syntax-Beschreibung

Operanden-Definitionstabelle:

TYPE <i>operand2</i>	TYPE-Klausel: <i>operand2</i> gibt den Arbeitsdateityp an. Beim Wert von <i>operand2</i> wird nicht nach Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden. Der Wert muss in Anführungszeichen stehen oder in einer alphanumerischen Variable angegeben werden.	
	ATTRIBUTES { <i>operand3</i> } . . .	Bestimmt den Dateityp an Hand der Namensweiterung. Format: Abhängig vom Arbeitsdateityp. Anmerkung: Der Dateityp TRANSFER kann nicht vom Arbeitsdateityp DEFAULT bestimmt werden. Sie müssen ausdrücklich TRANSFER als den Dateityp definieren, den Sie benutzen möchten.
	TRANSFER	Wird zur Datenübertragung zwischen einem PC und Entire Connection benutzt. Dieser Arbeitsdateityp steht für eine Datenverbindung zwischen einer Natural-Session auf UNIX oder OpenVMS und einem Entire Connection-Terminal auf einem PC. Format: ENTIRE CONNECTION Anmerkungen: <ol style="list-style-type: none">1. Dieser Arbeitsdateityp kann nicht zusammen mit der ATTRIBUTES-Klausel benutzt werden.2. Dieser Arbeitsdateityp steht unter Windows nicht zur Verfügung.
	SAG	Format: binär
	ASCII	Dateien im ASCII-Format sind "Text"-Dateien mit Datensätzen, die mit einem Zeilenvorschub [Wagenrücklauf] beendet sind. Format: ASCII
	ASCII-COMPRESSED	Eine Datei im ASCII-Format, bei der alle abschließenden Leerzeichen entfernt wurden. Format: ASCII
	ENTIRECONNECTION	Mit diesem Arbeitsdateityp können Sie direkt aus/in eine/r Arbeitsdatei im Entire Connection-Format auf der lokalen Platte lesen und schreiben (z.B. mit den Statements READ und WRITE). Format: ENTIRE CONNECTION Anmerkung: Dieser Arbeitsdateityp steht auf PCs, UNIX und OpenVMS zur Verfügung. Der Transfer zu einem PC ist nicht möglich. Das Entire Connection-Terminal wird bei diesem Prozess nicht benutzt.
	UNFORMATTED	Eine vollkommen unformatierte Datei. Es werden keine Formatier-Informationen geschrieben (weder für Felder noch für Sätze). Format: UNFORMATTED
	PORTABLE	Eine Datei mit der dynamische Variablen präzise verarbeitet und auch transportiert werden können: zum Beispiel von einer Little Endian-Maschine auf eine Big Endian-Maschine, und umgekehrt. Format: PORTABLE
	CSV	Datei mit "Comma-Separated Values". Jeder Datensatz wird in eine Zeile der Datei geschrieben. Standardmäßig wird kein Header geschrieben. Das Standardzeichen zum Trennen der Datenfelder ist ein Semikolon (;). Weitere Informationen siehe <i>Work Files</i> in der <i>Configuration Utility</i> -Dokumentation.

ATTRIBUTES { <i>operand3</i> }...}	<p>ATTRIBUTES-Klausel:</p> <p><i>operand3</i> gibt ein Arbeitsdatei-Attribut an.</p> <p>Es können mehrere Attribute angegeben werden, die jeweils durch ein Komma oder Leerzeichen getrennt sind. Beispiel:</p> <pre>DEFINE WORK FILE ATTRIBUTES 'APPEND,KEEP'</pre> <p>Wenn für denselben Attributtyp mehrere Werte angegeben sind, wird der letzte Wert genommen. Beispiel:</p> <pre>DEFINE WORK FILE ATTRIBUTES 'APPEND,NOAPPEND'</pre> <p>In diesem Fall wird NOAPPEND genommen.</p> <p>Beispiel für BOM/NOBOM-Benutzung:</p> <pre>... DEFINE WORK FILE 11 'x.tmp' ATTRIBUTES 'BOM' * * write work file with BOM * DEFINE WORK FILE 11 'x.tmp' ATTRIBUTES 'NOBOM' * * write work file without BOM ...</pre> <p>Anmerkung: Wenn <i>operand3</i> weggelassen wird, wird der entsprechende Wert genommen, der im Configuration Utility (Parameterdatei) definiert ist.</p> <p>Folgendes ist eine Übersicht der Attributtypen und ihrer möglichen Werte:</p>
Anfügemodus ein-/ausschalten:	
APPEND	Aktiviert den Anfügemodus. In diesem Modus werden neue Datensätze am Ende der Datei angehängt.
NOAPPEND	Deaktiviert den Anfügemodus. Die Datei wird von Anfang an neu geschrieben. Dies ist die Standardeinstellung.
Schreibmodus für BOM ein-/ausschalten:	
BOM	Aktiviert den Schreibmodus für BOM (Byte Order Mark). Ein BOM wird vor den Arbeitsdateidaten geschrieben.
NOBOM	Deaktiviert den Schreibmodus für BOM. Ein BOM wird nicht geschrieben. Dies ist die Standardeinstellung.
Datei nach Schließen der Arbeitsdatei behalten/löschen	
DELETE	Die Arbeitsdatei wird nach einer Operation, die die Arbeitsdatei schließt, gelöscht.
KEEP	Die Arbeitsdatei wird nach einer Operation, die die Arbeitsdatei schließt, behalten. Dies ist die Standardeinstellung.

Weitere Informationen zu Arbeitsdateien finden Sie unter *Work File Formats* in der *Operations*-Dokumentation.